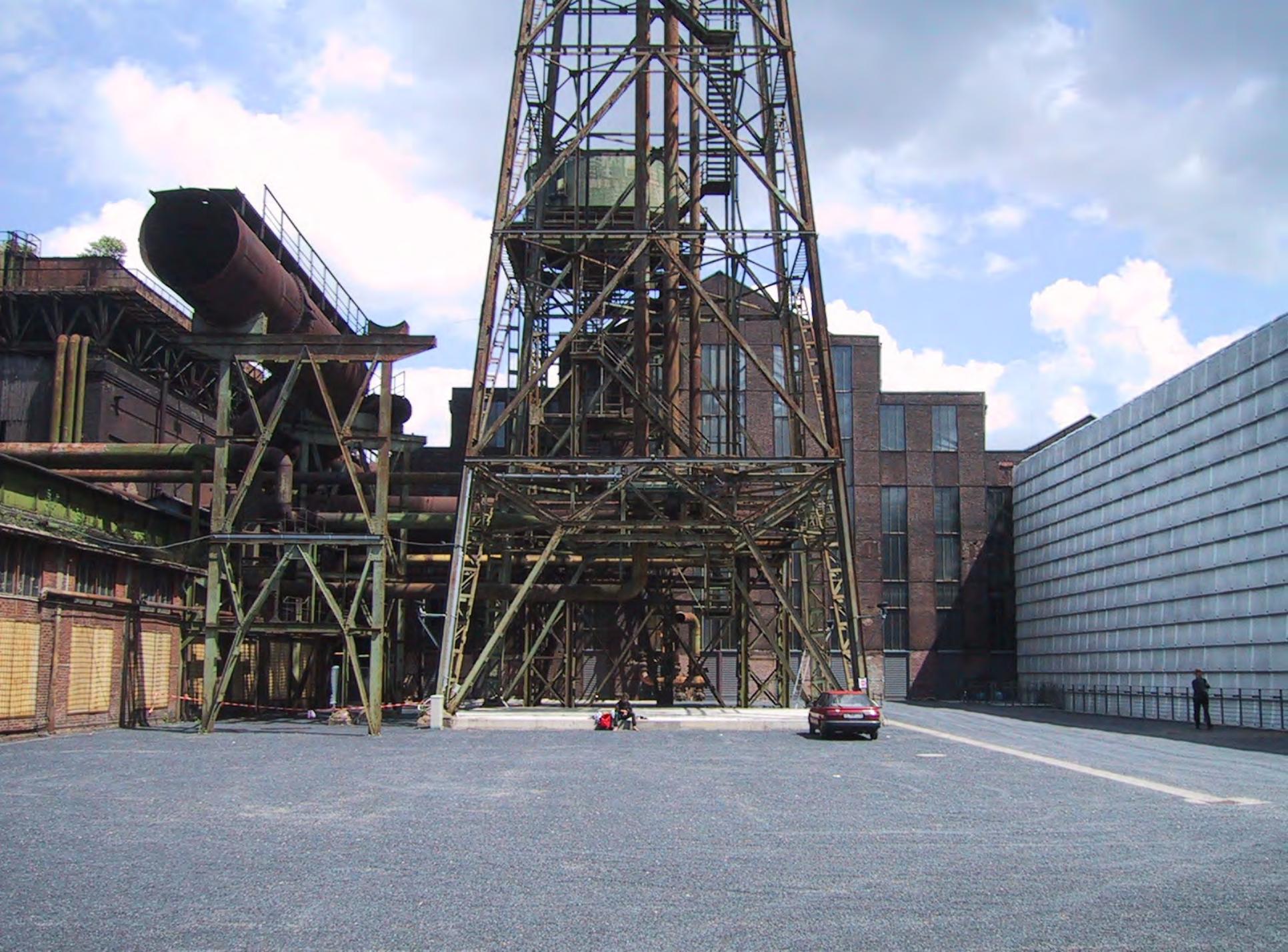


Streckmetall-Fassade der Hofspange der Jahrhunderthalle Bochum

Architekten: Petzinka Pink Technologische Architektur, Düsseldorf

Die denkmalgeschützte Jahrhunderthalle auf dem ehemaligen Bochumer Krupp Gelände diente fast einhundert Jahre als Gaskraftzentrale und Turbinenhalle eines Stahlwerks. Das Düsseldorfer Architekturbüro Petzinka Pink Technologische Architektur verwandelte das Industrieensemble zu einem zeitgemäßen Veranstaltungsort. Die so genannte Hofspange ergänzt als Neubau die Jahrhunderthalle und nimmt den nicht öffentlichen Aufenthaltsbereich der Künstler auf. Sie erhielt eine aufgedoppelte Fassade. Die innere gleichmäßige Lochfassade mit raumhohen Öffnungselementen ist als Wärmedämmverbundsystem ausgebildet. Sie ist, ebenso wie die Dachflächen, mit einer weitmaschigen, elementierten Streckmetallhülle bekleidet. Sämtliche Streckmetallelemente wurden durch Feuerverzinken langlebig vor Korrosion geschützt. Für den Einsatz der Feuerverzinkung sprachen Korrosionsschutzgründe und auch gestalterische Aspekte. Die metallische Anmutung der Zinkoberfläche wirkt authentisch und harmonisiert hervorragend mit dem Materialbestand der Jahrhunderthalle.







Anschrift:



Hofspange der Jahrhunderthalle in Bochum mit feuerverzinkter Streckmetallfassade

**Hofspange an der Jahrhunderthalle
Bochum**

An der Jahrhunderthalle I
44793 Bochum